

Sebastian Heeß

Unexpected

POP-MESSE

besonders für die Advents-
und Weihnachtszeit

für dreistimmigen Pop-Chor,
Solostimme und Piano (Band ad lib.)

TEXTE: SEBASTIAN HEEß, OLIVER WESTERHOLD UND LITURGIE

MUSIK: SEBASTIAN HEEß

KLAVIERSÄTZE: FELIX MEYERLE UND SEBASTIAN HEEß



EDITION 4173

Inhalt

Just you god	4
Kyrie	7
Gloria	10
Ich suche mehr	19
Wach auf	24
Das Eine, das Andre	31
Sanctus	34
Wir sind Eins	38
Agnus Dei	41
Feuerfest	46
Lift up your head	49

Vitae

Der Komponist **Sebastian Heeß (*1993)** studierte Schulmusik an der Hochschule für Musik Mainz, sowie Kath. Religionslehre und Bildungswissenschaften an der Johannes-Gutenberg-Universität.

Er arbeitet als Referent für Populärmusik im Bischöflichen Jugendamt der Diözese Rottenburg-Stuttgart. Dort entwickelt er unter der Marke „VOLUME“ das Feld der musikalisch-kulturellen Jugendarbeit weiter und arbeitet mit vielfältigen Angeboten an der Professionalisierung junger Musik aller Stilistiken in der Jugendpastoral.

Zudem ist der Tastenmusiker als Bandcoach für „musikplus“ im Evangelischen Jugendwerk Stuttgart unterwegs und leitet regelmäßig musikpädagogische Kurse und Workshops an verschiedenen Orten der Jugendbildungsarbeit.

Felix Meyerle (*1986) studierte Jazz- und Populärmusik an der Musikhochschule Stuttgart und arbeitet als Arrangeur, Bandmusiker und Musikpädagoge.

Oliver Westerhold (*1975) ist Diplom-Theologe, Pfarrer der Diözese Rottenburg-Stuttgart und zurzeit in der Kath. Kirchengemeinde „St. Michael“ im Zabergäu.

*Fotokopieren und sonstige Vervielfältigung
– außer mit Genehmigung des Verlages – verboten.*

**Alle Aufführungen sind den entsprechenden Stellen
der GEMA mitzuteilen.**

Copyright 2020 by Strube Verlag GmbH, München

Umschlag: Petra Jerčič, München
(www.petra-jercic.de)

Satz, Druck und Verarbeitung: Strube Druck, München

**www.strube.de
info@strube.de**

Vorwort

Mit „Unexpected“ ist eine Pop-Messe entstanden, die mit ihren Texten und farbigen Sounds besonders gut in die Advents- und Weihnachtszeit passt. Die Mischung aus poppig-jazzigen Klängen, ihre Harmonisation, der Mix von Deutsch, Englisch (Lieder) und Latein (Messteile), durchziehen die Messe als roter Faden und geben ihr den „unerwarteten“ Namen. Im Dezember 2017 wurde sie in Backnang vom Jugendchor CHORios der Kath. Singschule uraufgeführt.

Gedacht ist die Messe für einen (Pop-)Chor mit zwei Frauen-, einer Männer-, sowie einer Solostimme. An besonderen Stellen sind die Stimmen dann nochmals geteilt.

Mit den Stücken habe ich den Anspruch, dass Jugend- und Erwachsenenchöre sie mit der gleichen Freude singen können. Für jüngere Chöre könnten Mehrstimmigkeiten teilweise auch weggelassen werden, um den Schwierigkeitsgrad entsprechend anzupassen.

Ein Klavier begleitet den Chor. Der Pianist kann entweder den Klaviersatz nutzen oder nach Akkordsymbolen begleiten (die von mir extra detailliert notiert sind, um die gewünschten Sounds zu treffen). Ideal ist die Begleitung mit einer kleinen Combo aus Klavier, Bass und Drums.

In der Gestaltung ist der Chorleiter insgesamt frei, weshalb auf Dynamik- und Vortragsangaben weitgehend verzichtet wurde: „Macht doch was Schönes draus ...!“

Lieben Dank an dieser Stelle an meine Freunde Oliver Westerhold, Felix Meyerle und Dominik Both! Oli hat zu zwei Songs die starken Texte geschrieben, Felix setzte ausgehend von meinen Akkordsymbolen Klaviersätze aus und Dominik verfasste das folgende Gedicht, das die Theologie der Messe schön zusammenfasst und den Noten jetzt vorangestellt ist.

Ich wünsche allen viel Spaß und Inspiration beim Proben und Aufführen!

Sebastian Heeß

im zweifel

spieglein, spieglein an der wand,
wieviel sternlein stehen?
dem menschen ist es unbekannt,
doch gott sagt man kanns sehen.

gott ist tot. nietzsche auch.
was soll man denn nun glauben?
die zweifel drücken ungemein,
bin blindster unter tauben.

die existenz von transzendenz,
bleibt für mich klar wie rauch.
doch wenn gott in der liebe ist,
dann ist er in mir auch.

Dominik Both